

28. September 2015

## Aktuelles...

### **...aus der Bundeswehr**

#### **Dienstvereinbarung Leistungsbezogene Elemente (LBE) gezeichnet**

Der HPR und Staatssekretär Hoofe haben am 16. September 2015 die Dienstvereinbarung über das übertarifliche Leistungsprämien- und Leistungszulagensystem für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geschlossen.

Details der Dienstvereinbarung sowie aus den dazu veröffentlichten Erlassen und Verfügungen können der kommenden Ausgabe 5-2015 der VAB aktuell entnommen werden.

Quelle: Dienstvereinbarung LBE vom 16. September 2015

### **...aus der Tariflandschaft**

#### **Rückforderung von überzahltem Krankengeldzuschuss**

Der Krankengeldzuschuss wird Beschäftigten nicht über den Zeitpunkt hinaus gezahlt, von dem an der Beschäftigte eine Rente oder eine vergleichbare Leistung aufgrund eigener Versicherung aus der gesetzlichen Rentenversicherung, aus einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung oder aus sonstigen Versorgungseinrichtungen erhält. Nun kann es vorkommen, dass Beschäftigte rückwirkend eine Rente oder eine vergleichbare Leistung erhalten und damit eine Überzahlung eintritt.

Das Bezugsrunds schreiben stellt den Umgang mit der Überzahlung durch den Arbeitgeber dar.

Quelle: Rundschreiben BMI – Az D 5 – 31002/17#6 vom 19. August 2015

## **Gewährung von Arbeitsbefreiung zur Teilnahme an der Studie der „Nationalen Kohorte - NAKO“**

Der BMI gibt mit seinem Bezugsrundsreiben bekannt, dass für die Teilnahme an der aus Bundesmitteln geförderten Langzeitstudie durch Arbeitnehmer der Bundeswehr Arbeitsbefreiung nach § 29 TVöD gewährt wird.

Quelle: Rundsreiben BMI – Az D 2 – 30106/ 15#3, D 5 – 31001/7#14 vom 19. August 2015

## **Durchführungshinweise zur Elternzeit bei Geburten ab dem 1. Juli 2015**

Durch zahlreiche Änderungen und teilweise grundlegende Neuerungen hat der BMI die Durchführungshinweise zur Elternzeit neu gefasst. Diese Bestimmungen gelten ausschließlich für Geburten bzw. Adoptionen ab dem 1. Juli 2015.

Quelle: Rundsreiben BMI – Az D 5 – 31007/6#5 vom 31. August 2015

## **Besitzstandszulage für kinderbezogene Anteile – Auswirkungen von freiwilligem Wehrdienst oder Freiwilligendienst**

Aktuelle Rechtsprechungen sowie ein Rundsreiben des Bundeszentralamtes für Steuern haben den BMI veranlasst, mit Bezugsrundsreiben die Auswirkungen des freiwilligen Wehrdienstes oder Freiwilligendienstes von volljährigen Kindern auf den Kindergeldanspruch und damit, da diese an die Gewährung des Kindergeldes geknüpft ist, auf die Besitzstandszulage für kinderbezogene Anteile darzustellen.

Quelle: Rundsreiben BMI – Az D 5 – 31002/9#1 vom 21. September 2015

## **Fernstudiengang „Verwaltungsmanagement“ - Teilnahmevoraussetzungen für Tarifbeschäftigte**

An der Fachhochschule des Bundes wird der Diplom-Studiengang „Verwaltungsmanagement“ als Fernstudiengang angeboten. Das Bezugsrundsreiben erläutert die Teilnahme-möglichkeiten für Arbeitnehmer des vergleichsweise mittleren Dienstes, also der Entgeltgruppen 5 bis 9a.

Quelle: Rundsreiben BMI – Az D 5 – 31003/5#7 vom 21. August 2015

## **...aus der politischen Landschaft**

### **Bundestag: Haushalt 2016 des Bundes**

Im kommenden Jahr will der Bund seine Ausgaben um 10,4 Milliarden Euro erhöhen, aber ohne neue Schulden auskommen. Das geht aus dem Etatentwurf der Bundesregierung für das Haushaltsjahr 2016 hervor. Danach sollen die Ausgaben des Bundes nach den für dieses Jahr veranschlagten 301,6 Milliarden Euro auf 312 Milliarden steigen.

Größter Einzelplan wird auch im nächsten Jahr der Etat des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sein. Dessen Ausgaben sollen von rund 125,7 auf rund 127,3 Milliarden Euro steigen. Um rund 1,1 Milliarden Euro sollen die Ausgaben für Bildung und Forschung auf rund 16,4 Milliarden Euro erhöht werden. Größere Anhebungen sind auch für die Etats für Gesundheit (um 2,5 auf rund 14,6 Milliarden), Verkehr und digitale Infrastruktur (um 1,1 auf rund 24,4 Milliarden) und Verteidigung (um rund 1,4 auf 34,4 Milliarden) vorgesehen.

Quelle: Deutscher Bundestag vom 20. August 2015

### **Bundestag: Planung – Erhöhung der Verteidigungsausgaben**

Mit 34,37 Milliarden Euro sollen Deutschlands Verteidigungsausgaben im kommenden Jahr um 1,39 Milliarden Euro höher ausfallen als 2015. Dies sieht der Entwurf der Bundesregierung für den Wehretat 2016 vor.

Verteidigungsministerin von der Leyen begrüßte die geplanten Mehrausgaben ausdrücklich. Damit werde die „Abwärtsspirale“ der vergangenen Jahre im Wehretat aufgehalten. Deutschland gebe 1,17 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung aus. Dieser Wert müsse auch in den kommenden Jahren gehalten werden. Sie rechtfertigte die geplanten Mehrausgaben mit dem Nachholbedarf der Bundeswehr bei der Beschaffung moderner Ausrüstung und beim Materialerhalt.

So sollen im kommenden Jahr 4,68 Milliarden Euro in die Beschaffung neuer Waffensysteme und anderer militärischer Ausrüstung fließen. Zu den größten Ausgabenposten zählen das Kampfflugzeug Eurofighter, das Transportflugzeug A400M, der Unterstützungshubschrauber Tiger, der Transporthubschrauber NH90 und die Fregatte 125. Insgesamt sollen den Streitkräften für Beschaffungen und den Erhalt von Material und Anlagen 10,13 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt werden. Langfristig will die Verteidigungsministerin rund 20 Prozent der Verteidigungsausgaben für die Beschaffung neuer Ausrüstung aufbringen.

Den größten Ausgabenposten im Verteidigungshaushalt werden auch im kommenden Jahr die Personalausgaben bilden. Sie sollen im kommenden Jahr um 623 Millionen Euro auf 16,99 Milliarden Euro steigen. Der starke Anstieg ist zu einem großen Teil auf die Umschichtung der Mittel für Zahlungen von Überbrückungsleistungen an ehemalige Zivilbeschäftigte der Bundeswehr aus dem Einzelplan 60 des Bundeshaushaltes (Allgemeine Finanzwirtschaft) in den Verteidigungshaushalt zu erklären.

Quelle: Deutscher Bundestag vom 9. September 2015

# Den Wandel ins Visier nehmen

## Gemeinsam Zukunft sichern



### Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

Ich erkläre hiermit mit Wirkung vom   | | | | | meinen Beitritt zum

(wird durch die Bundesgeschäftsstelle vergeben)

## VERBAND DER ARBEITNEHMER DER BUNDESWEHR e.V. im dbb

53123 Bonn • Rochusstraße 178

Name	Vorname	Geburtsdag
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort	Straße/Haus-Nr.
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Berufs- oder Funktionsbezeichnung	E-Mailadresse / Telefon (Erreichbarkeit tagsüber)	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Beschäftigungsdienststelle	Straße/Haus-Nr.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
PLZ	Ort	Personalbearbeitende Dienststelle
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Entgeltgruppe: _____	Teilzeitbeschäftigt: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, zu _____ %	Werber: _____ Mitgliedsnummer: _____
	Auszubildende/r: <input type="checkbox"/> Ja	
Ich bin noch Mitglied in der Gewerkschaft _____		<input type="checkbox"/> Ich beantrage Beitragsfreiheit bis zur Beendigung der Kündigungsfrist am: <input type="text"/>
Bereich (I–VIII)	Bundesland	Standortgruppe
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

VERBAND DER ARBEITNEHMER DER BUNDESWEHR E.V. IM DBB, ROCHUSSTRAÙE 178, 53123 BONN

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE97VAB00000337141

Mandatsreferenz: Wird vom VAB nach Zuteilung der Mitgliedsnummer separat mitgeteilt.

#### EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Ich ermächtige den VAB - Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr e.V., Rochusstraße 178, 53123 Bonn widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge in der jeweils gültigen Höhe bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto wiederkehrend

vierteljährlich  halbjährlich  jährlich einzuziehen.

#### SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT:

Ich ermächtige den VAB, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom VAB auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers (Name, Vorname)	Straße und Hausnummer	PLZ und Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name der Bank	BIC	IBAN
<input type="text"/>	<input type="text"/>	DE <input type="text"/>

Ich bin einverstanden, dass die von mir vorstehend gemachten Angaben für Zwecke der satzungsgemäßen Aufgaben des VAB verarbeitet werden.

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

#### Monatsbeiträge 2015

EG	KRGrp	Beitrag €	EG	KRGrp	Beitrag €	EG	KRGrp	Beitrag €	EG	KRGrp	Beitrag €
1		7,75	4	4a	11,00	8	8a	13,00	12	12a	18,50
2		9,75	5		11,50	9	9b, 9a	14,00	13		19,00
2Ü		10,00	6		12,00	10	10a, 9d, 9c	16,25	14		20,75
3	3a	10,50	7	7a	12,25	11	11a, 11b	16,75	15		22,50

Der MITGLIEDSBEITRAG beträgt monatlich 0,5 % (Stufe III) der jeweiligen Entgeltgruppe. Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist eine DIENSTHAFTPFLICHTVERSICHERUNG sowie eine FREIZEITUNFALLVERSICHERUNG bei der DBV mit einer Todesunfallentschädigung von € 1.250, einer Invaliditätsentschädigung bis zur Höhe von € 3.750 und einem Unfall-Krankenhaustagegeld von € 5,-.

Teilzeitbeschäftigte mit einer Beschäftigung bis zu 75% der regelmäßigen Arbeitszeit zahlen die Hälfte des jeweiligen Monatsbeitrages, aufgerundet auf € 0,25. Beitrag für Rentner: € 2,50/Monat. Auszubildende: € 1,50/Monat.